



# **TOP 2c**

## **Allgemeine Informationen aus der FGE Weser (GW)**

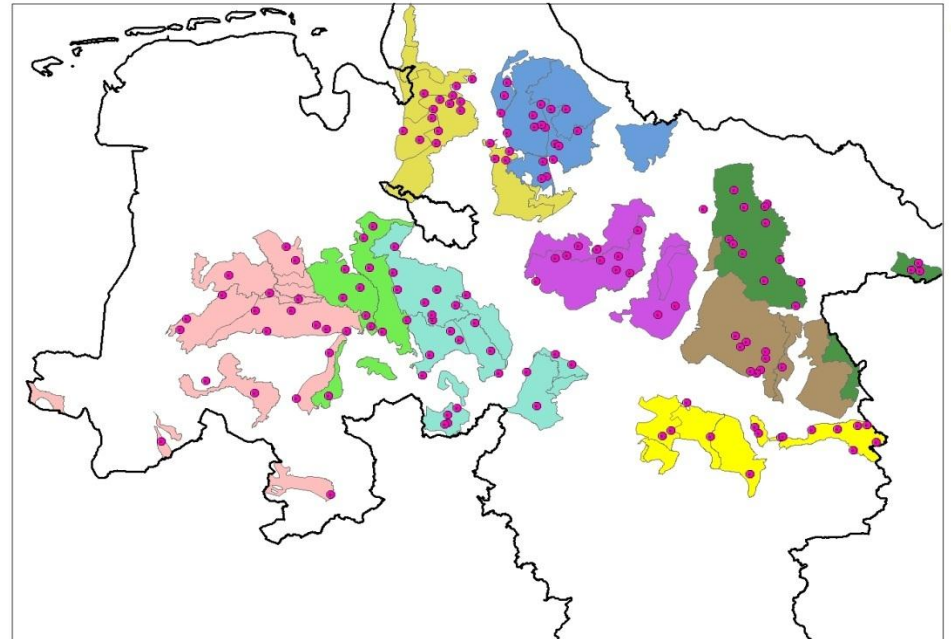
**Bericht**  
**„Ergänzende Maßnahmen für das Grundwasser**  
**in der Zielkulisse Nitratreduktion“**

## Inhalt

- Aktivitäten der letzten zwei Jahre; Ausblick auf die kommenden Jahre
- Allgemeine Reaktionen auf aktuelle Entwicklungen und Maßnahmenentwicklung (1 Beispiele)
- Maßnahmenwirkung und –monitoring
  - N-Bilanzüberschüsse in Niedersachsen
  - Tatsächliche Wirkung bisheriger Maßnahmen in Niedersachsen

## Rückblick auf die letzten zwei Jahre

- Die Berater haben die nötige Infrastruktur eingerichtet:
  - Aufbau eines Netzwerks von Modellbetrieben (ca. 160 Betriebe)
  - GrundWasserKreise mit Beratern und Landwirten tagen regelmäßig
  
- Umsetzung der „W-Maßnahmen“



**→ Die Modellbetriebe spannen ein dichtes Netz**

## Ausblick auf die kommenden Jahre

### Fortsetzung der Beratung

- Unterzeichnung der Verlängerungsverträge für 2013 im Dezember 2012 vorgesehen
- Fortführung auch ab 2014 mit EU-Kofinanzierung geplant.

### Maßnahmenentwicklung

- Grundsätzliche Überlegungen zum NAU-Programm
- Veränderungen bestehender Maßnahmen
- Entwicklung neuer Maßnahmen
- Erschließung weiterer Beratungsangebote



## Neuentwicklung von Maßnahmen

### Bsp.: „N90“ – Ein Modell- und Pilotprojekt zum Grundwasserschutz

**Ziel grundsätzlich:**

**Verminderung des Stickstoff- („N“) Düngereinsatzes bzw.  
Verbesserung der Düngerausnutzung (Effizienz) .**



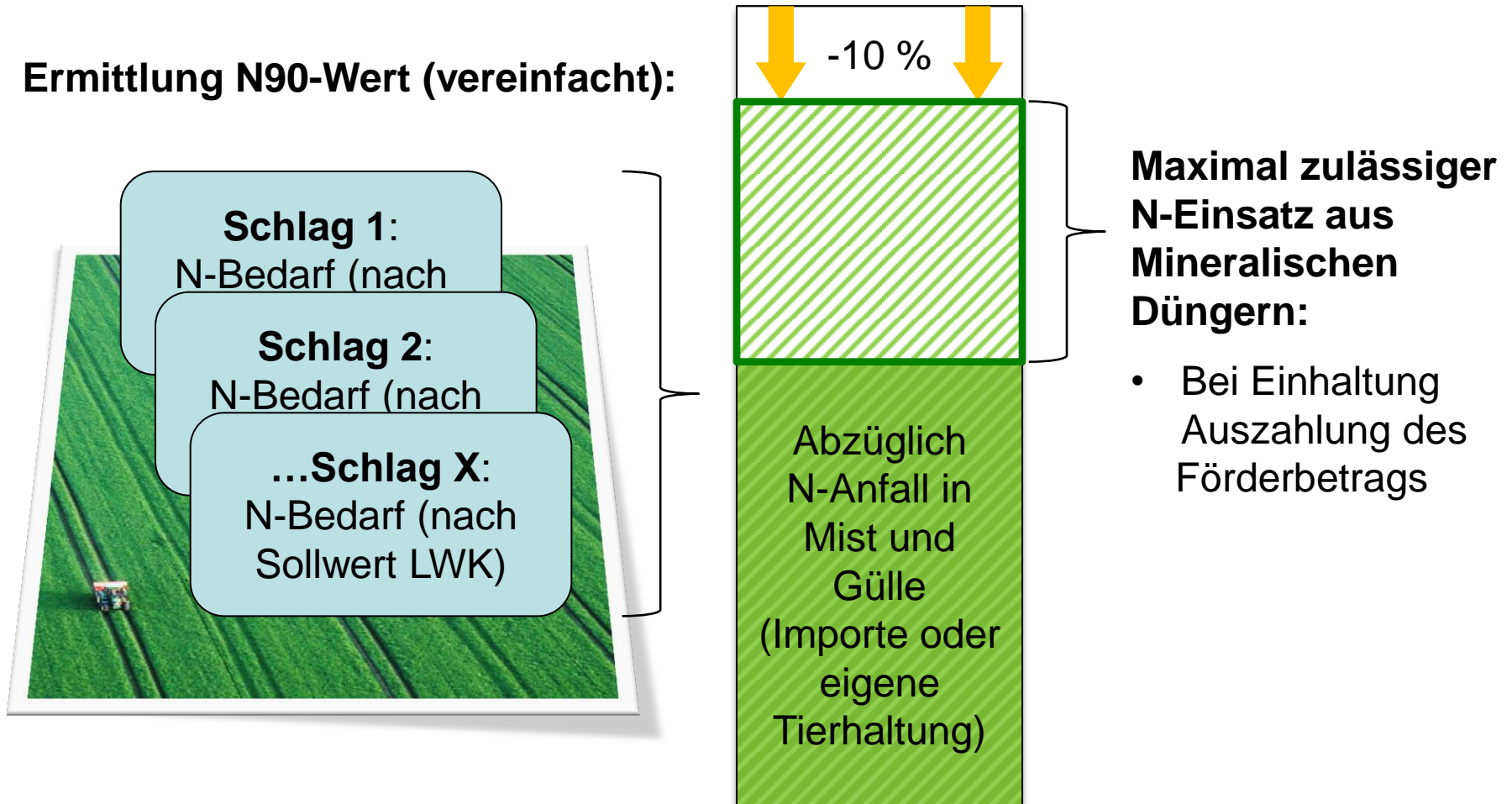
**„N90“ steht für:**

- „N“ = Stickstoff
- „90“ = 90 Prozent

## Neuentwicklung von Maßnahmen

### Bsp.: „N90“ – Ein Modell- und Pilotprojekt zum Grundwasserschutz

Ermittlung N90-Wert (vereinfacht):



## Neuentwicklung von Maßnahmen

### Bsp.: „N90“ – Ein Modell- und Pilotprojekt zum Grundwasserschutz

- Vom Umweltministerium gefördertes Modell- und Pilotprojekt
- Beantragt durch: Stadtwerke Hannover AG
- Laufzeit: 2 Jahre (2012 - 2013)
- Projektbearbeiter sind die Berater in der WRRL-Zielkulisse

- Viel Spielraum zum flexiblen Handeln für den Betriebsleiter
- Unternehmerische Freiheit und Kreativität der Landwirte sollen gefördert werden

## Monitoring: N-Bilanzüberschüsse in Niedersachsen (Landkreise)

- Landesweiter N-Bilanzüberschuss in 2003: ca. 92 kg N/ha

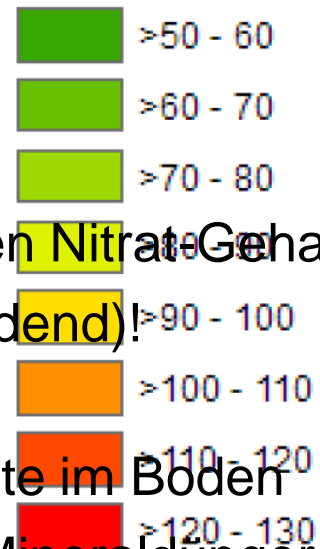
Hier: 2003

- Bis 2007 sind die Überschüsse im Schnitt um etwa 5 kg/ha gesunken

- Hohe Überschüsse führen nicht automatisch zu hohen Nitrat-Gehalten im Grundwasser (Standorteigenschaften mitentscheidend)!

- Die nicht von den Pflanzen aufgenommenen N-Vorräte im Boden entsprechen in etwa den Mengen, die jährlich über Mineraldünger zugeführt werden.

kg N/ha



Landesamt für  
Bergbau, Energie  
und Geologie



## Exkurs

# Ermittlung der N-Bilanzüberschüsse: Die wesentlichen Bilanzglieder

**N-Zufuhr**

(Düngung)

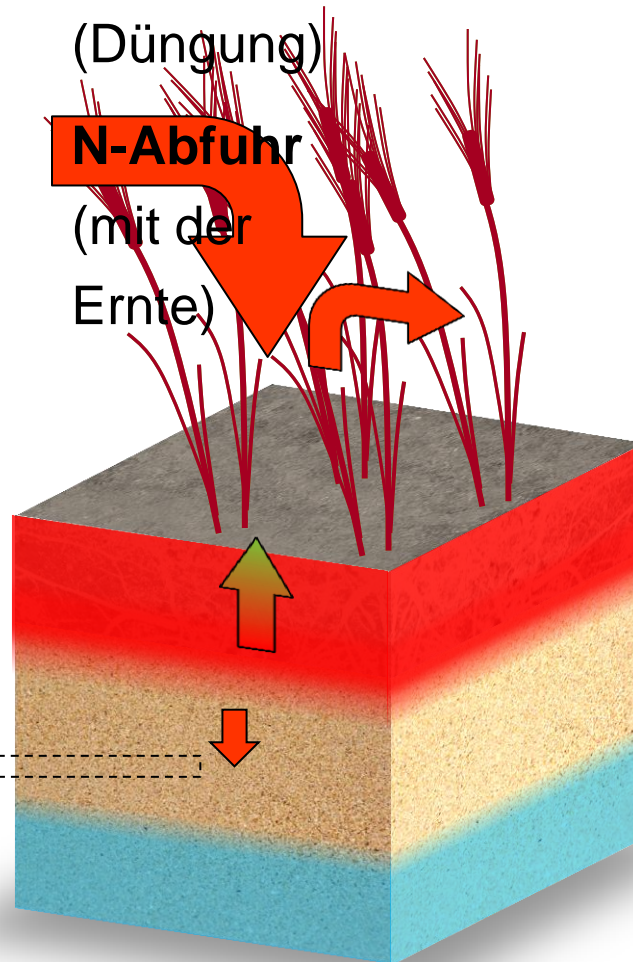
**N-Abfuhr**

(mit der Ernte)

Wachstum:

N-Aufnahme  
durch Pflanzen

Abbau durch  
Denitrifikation



---

= **N-Bilanz-  
überschuss**  
(auf der Fläche  
verbleibender  
Stickstoff)

## Monitoring: Maßnahmenwirkung

Maßnahmenabschlüsse und erwartete Wirkung (2010/11):



Maßnahme	Fläche [ha]	Maßnahmenwirkung	
		Auf N-Bilanz [kg/ha]	Gesamt [kg]
W2	11.128	-20	222.560
W3	2.666	-10	26.660
W4	261	-10	2.610
W5	38	-10	380
<b>Gesamt</b>	<b>14.093</b>		<b>252.210</b>

**Plus** weite Agrarumweltmaßnahmen aus NAU,

KoopNat und in Trinkwasserkooperationen:

**ca. 3.285.000 kg**

**Gesamt:**

**ca. 3.537.000 kg**